

NRW-Sport-Gala LSB / WDR 2002

Der WVNW war mit seiner Wushu-Show-Gruppe dabei

Einmal im Jahr ist es so weit: Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Sport gibt sich ein Stelldichein. Ihr Ziel: Ein Studio auf dem riesigen Produktionsgelände des Westdeutschen Rundfunks. Hierhin strömt alles, was an Rhein und Ruhr Rang und Namen hat. Sehen und gesehen werden.

Dass auch jenseits des Hochleistungssports Faszinierendes geleistet wird, stellten die fünf ausgewählten Vereinsgruppen aus NRW bei der

Sportgala 2002 in Köln-Bocklemünd unter Beweis. Insgesamt über 170 Vereine hatten sich im Vorfeld für diese attraktive Veranstaltung beim LSB und WDR beworben, um ihr Können der großen Fernsehgemeinde vorstellen zu dürfen.

In der Pressemitteilung des LSB war nachzulesen: Vielleicht am beeindruckendsten: Die Vorführung des Wushu Verbandes NW. Fernöstliche Kampfkunst und Anmut, verknüpft mit heißen Rhythmen. Die kurze Präsentation ließ erahnen, was dieser



Sport zu bieten hat.

Für den Landesverband und das was dieser von der Vielseitigkeit an Kampfkunst und Kampfsport aus China vertritt, war diese Maßnahme eine überaus erfolgreiche Werbung und für die Aktiven und Organisatoren ein besonderes Erlebnis.

Die Gesamtleitung dieses Projektes lag in den Händen des Präsidenten Manfred Eckert, der von Jürgen Schubert (Vizepräsident) und Dieter Lambert (VfL Repelen) jegliche Unterstützung erhielt.

Besonders muss man sich bei allen Akteuren, Trainern, Eltern und Helfern der folgenden

Vereine - Tao Chi Oberhausen, Wushu Akademie Mönchengladbach, VfL 08 Repelen, AKS Rheinhausen und der KG Bushido Niederrhein - für die erfolgreiche, engagierte und nette Zusammenarbeit bedanken, die durch ihren Einsatz und Hilfe zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Auch ein Dankeschön an die beiden Stützpunktrainer Yao Xia aus Köln und Sang-Yeul Kim aus Rees, die mit ihrer Wushu-Vorführung der Höhepunkt dieser Veranstaltung waren und wesentlich für den Erfolg des gesamten Wushu Vorführungsteam beigetragen haben.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Berichterstattung im „budoka“ und der Budo-Karate International war noch nie so gut wie im letzten Jahr. Über die wichtigsten Veranstaltungen des WVNW sowie der DWF wurde regelmäßig und ausführlich berichtet.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals besonders bei

den Herausgebern der BKI, Norbert Schiffer und dem Redakteur dieses Magazins Hans Simon recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Ebenso möchte ich mich auch bei dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit („budoka“), bei dem Sportkameraden Erik Gruhn für seine langjährige Unterstützung bedanken.

Aber auch die Wushu-Vorführung im Rahmen der Sportgala beim WDR in Köln war

nicht nur ein besonderes Ereignis und eine „super Veranstaltung“, es war für die Kampfkünste aus China vor einem Millionenpublikum eine besonders effektive Werbemaßnahme und ist auch beim WDR, LSB und dem Publikum überaus positiv aufgenommen worden.

Manfred Eckert,
Präsident des WVNW/DWF

Internetseite des WVNW und der DWF

Die Internetseite unseres Verbandes wurde im letzten Jahr von über 70.000 Besuchern angeschaut. Eine recht beachtliche Zahl und für uns Alle ein schöner Erfolg. Wir werden uns bemühen, in Zukunft die Seiten noch attraktiver zu gestalten und wichtige Neuheiten schneller zu veröffentlichen.